

Hydrographische Mittheilungen.

Herausgegeben

von dem

Hydrographischen Bureau

der

Kaiserlichen Admiralität.

III. Jahrgang.

Berlin, den 16. Januar 1875.

No. 1.

Gedruckt und in Kommission bei E. S. Mittler und Sohn, Königl. Hofbuchhandlung, Kochstr. 69.

Die „Hydrographische Mittheilungen“ erscheinen alle 14 Tage. Der halbjährige Pränumerationspreis beträgt 1 M. 50 Pf. Einzelne Nummern kosten 25 Pf. Die „Nachrichten für Seefahrer“ als Beiblatt zu den Hydrographischen Mittheilungen erscheinen wöchentlich einmal, in dringenden Fällen in Extrablättern; Abonementspreis 1 M. halbjährlich, einzelne Nummern 5 Pf. Man abonniert auf dieselben — getrennt zu obigen Preisen oder zusammen für 2 M. 50 Pf. halbjährlich — ausserhalb bei den Postanstalten und Buchhandlungen (in Kiel bei der Universitäts-Buchhandlung, Schuhmacherstrasse 86), in Berlin bei der Expedition, Kochstrasse 69.

Inhalt: Bericht über die im Laufe des Jahres 1873 ausgeführten Vermessungen der Königl. Grossbritannischen Admiralität. — Segelanweisung für die Strasse der Dardanellen. — Kleinere hydrographische Notizen. — Literarisches.

Bericht über die im Laufe des Jahres 1873 ausgeführten Vermessungen der Königl. Grossbritannischen Admiralität.

Der Vorstand des hydrographischen Amtes zu London, Capitain Frederik J. Evans, hat über die hydrographische Thätigkeit der Königl. Grossbritannischen Admiralität i. J. 1873 einen Bericht abgestattet, welchen der Präsident der Königl. geographischen Gesellschaft von London, Sir Bartle Frere, in der Jahresversammlung dieser Gesellschaft am 22. Juni 1874 in seiner Rede über die Fortschritte geographischer Forschung während des Jahres 1873 vortrug. Wir entnehmen diesem Berichte folgende Angaben, welche sich an einen früheren Bericht für das Jahr 1872 in den Hydr. Mitth. 1873, pag. 238, anschliessen.

Die hydrographischen Vermessungsarbeiten der britischen Admiralität in dem Jahre 1873 umfassten folgende Gegenden der Erde: die Süd- und Ostküste von England, die Ostküste von Irland; das Mittelmeer; das Rothe Meer; die Ostküste von Afrika (nördlich und südlich von Zanzibar); in Australien die Provinzen von West-Australien, Süd-Australien, Victoria und Queensland; in Westindien Jamaica und Barbadoes; in Nord-Amerika Neufundland; endlich den westlichen Stillen Ocean. Zu diesen Vermessungen wurden drei I. B. M. Dampfschiffe verwandt, die „Shearwater“ von 670 tons, die „Nassau“ von 695 tons und die „Porcupine“ von 380 tons, ferner ein Colonial-Dampfschiff, zwei kleine gemiethete Dampfschiffe, drei gemiethete Segelschiffe und eine Dampf-Barkasse. Die Vermessungen selbst wurden ausgeführt von 12 damit beauftragten See-Offizieren, denen 47 See-Offiziere als Gehülfen beigegeben waren.

Süd- und Ostküste von England. Die „Porcupine“ unter Staff-Commander J. Parsons unternahm eine genaue Auslothung der Fahrwasser nach Harwich, von Orfordness bis the Naze und einschliesslich weiter seewärts bis zu den Shipwash und Gunfleet Sandbänken. Eine ähnliche genaue Lothung wurde bei den Küsten von South Foreland bis Dungeness, 3 bis 5 Seem. von der Küste vorgenommen; ebenso wurde die Dover-Bai in genauen Details vermessen.

Staff-Commander D. Hall hat die Barre bei Portsmouth Harbour genau untersucht, im Anschluss an die localen Vermessungen des Medina-River und